

# Die römischen Katakomben und ihre Wirkungsgeschichte

Ein Symposium im Campo Santo Teutonico

Das Römische Institut der Görres-Gesellschaft hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut, der Mainzer Akademie der Wissenschaften, der Pontificia Commissione di Archeologia Sacra sowie dem Pontificio Istituto di Archeologia Cristiana seit einigen Jahren die Erforschung der römischen Katakombenmalereien wiederaufgegriffen. Das Ergebnis liegt mittlerweile in zwei Bänden über die Malereien in der „Catacomba anonima“ an der Via Anapo und der Commodilla-Katakombe vor. Seitens des Römischen Instituts wurde die Arbeit von Dr. Albrecht Weiland geleistet.

Dies veranlaßte den Unterzeichneten, die Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger katholischer Kirchenhistoriker vom 25. bis 28. Mai 1994 zu einem Symposium über die römischen Katakomben und ihre Wirkungsgeschichte nach Rom einzuladen. Die bei dieser Gelegenheit gehaltenen Referate werden in diesem Doppelheft veröffentlicht mit Ausnahme des Referates von Prof. Dr. Reinhard Seeliger: „Der heutige Zustand der römischen Katakombenmalereien im Spiegel der historischen Photos der Sammlung J. H. Parker (1806–1884)“, das in erweiterter Form eigenständig erscheinen soll. Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl, Dr. Hans-Joachim Hallier, gab für die Teilnehmer des Symposiums und weitere Gäste am 26. Mai einen Empfang. Am 28. Mai beschloß eine Exkursion nach Oberlatium zur Besichtigung verschiedener Katakomben das Treffen.

Ich danke den Referenten für ihre Beiträge, den Teilnehmern und Organisationshelfern Dr. Albrecht Weiland und Matthias Kopp für ihren Einsatz und Herrn Diplomkaufmann Anton Börner, Ingolstadt, für seine finanzielle Hilfe.

Erwin Gatz